

A 8NEU2 Antrag die digitale Infrastruktur des KV Münchens auf die Verringerung der Co2 Bilanz zu prüfen. Zero Waste und Carbon Zero auch im Digitalen mitdenken.

Gremium: Stadtparteitag
Beschlussdatum: 28.11.2021

Antragstext

1 Der Vorstand wird aufgefordert, nach dem Stadtparteitag die digitale
2 Infrastruktur des KV Münchens auf die Verringerung der CO2-Bilanz zu prüfen.
3 Dies bedeutet, dass wir als AK Digitales fordern, dass die digitalen
4 Strukturen/Kollaborationstools ebenso wie bereits für die Webseite des KVs
5 angedacht, nachhaltig und CO2 leichter gestaltet werden. Wir als Grüne Partei
6 sollten hier als überzeugendes Beispiel vorangehen und zeigen, wie man digitale
7 Kommunikation klimabewusst, schlank, transparent und widerstandsfähig gestaltet.
8 Damit kann ein noch nicht ausgeschöpfter Beitrag zur CO2-Neutralität geleistet
9 werden, ohne dass dabei auf Qualität oder Funktionalität verzichtet werden muss.
10 Anspruch sollte selbstverständlich auch sein, digitales nachhaltig und
11 barrierefrei zu denken.

12
13 **Zielsetzung** Ziel des Antrages ist es, die Partei sowie ihre Mitglieder darauf
14 aufmerksam zu machen, dass auch unser digitales Handeln möglichst klimapositiv
15 gestaltet werden muss. Der Vorstand wird gebeten, hier durch parteiinterne
16 Maßnahmen Handreichungen zur Information und Bewusstmachung für alle
17 interessierten Mitglieder zur Verfügung zu stellen.

18
19 **Folgende Schritte sehen wir beispielsweise konkret:**

- 20 1. Prüfung und eventuelle Komprimierung der gespeicherten Cloud-Daten
- 21 2. Video-Streaming bei Veranstaltungen und Videokonferenztools, so
22 einstellen, dass die Video-Qualität für das verwendete Gerät angepasst
23 werden kann, z.B. Zoom-Accounts auf Originalverhältnis einstellen nicht
24 HD.
- 25 3. Newsletterversand - Verteilerpflege, Bilder-Größen überprüfen

- 26 4. Prüfen der Notwendigkeit des Speicherns von großen Dateien z.B. ab 1 GB
- 27 5. Nutzung von temporären-Ordner: Selbstständige Löschung von Dateien nach 3
28 Monaten anbieten, statt unbegrenzte Speicherung
- 29 6. Durchführung eines innerparteilichen Digital Clean Up Days für nicht mehr
30 benötigte Daten einmal pro Jahr, um Datenmüll zu entsorgen (auch für Files
31 für Parteizwecke auf privaten Festplatten/Servern/Postfächern)
- 32 7. Entwickeln von barrierefreien Leitfäden für grüne Mitglieder, um im digitalen
33 Alltag klimabewusst handeln zu können.